

03.02.2021 | Trainings- und Wettkampfbetrieb 2021

Liebe Leichtathletikfreunde,

der bereits mehrfach ausgedehnte Corona-Lockdown hält auch die pfälzische Leichtathletik weiter fest im Griff. Für unsere Sporttreibenden in den Vereinen geht mit den Beschlüssen und Verordnungen zur Corona-Bekämpfung das quälende Warten auf die Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebs zumindest im Februar weiter. Auch danach sind wegen der unklaren Entwicklung der Pandemie und des Verlaufs der Schutzimpfungen schnelle Lockerungen kaum zu erwarten. Wir sollten uns deshalb keine falschen Hoffnungen machen, den Trainingsbetrieb und insbesondere den Wettkampfbetrieb baldmöglichst wieder aufnehmen zu können.

Trotz der verschärften Maßnahmen darf der Profisport in Deutschland seinen Trainings- und Wettkampfbetrieb unter strengen Hygienevorgaben mit großem Aufwand fortsetzen. Auf Grund des gemeinsamen Antrags der drei Landesverbände in Rheinland-Pfalz ist es seit Dezember aber auch möglich, dass Athlet*innen des Landeskaders an unseren Stützpunkten mit Einverständnis der Betreiber der Hallen und unter Beachtung der Hygienevorschriften trainieren dürfen.

Bisher hat der LVP seine Planungen für die Einzelmeisterschaften auf den Mai und Juni ausgerichtet. Ob diese Wettkämpfe tatsächlich in diesem Zeitraum stattfinden können, hängt von den dynamischen Entwicklungen der Pandemie, der Impfsituation und den relativ kurzfristigen Entscheidungen der Landesregierung und der für die Anlagen zuständigen Behörden ab. Eine Absage bzw. Verschiebung der geplanten Meisterschaften ist deshalb nicht auszuschließen. Grundvoraussetzung ist daher eine Pandemieentwicklung, die solche Meisterschaften vollumfänglich zulässt. Über aktuelle Änderungen und Entscheidungen werden wir unsere Vereine immer sofort auf unserer Webseite unterrichten und den Rahmenterminplan entsprechend anpassen.

Sollte sich die aktuelle Corona-Situation nicht grundlegend verändern, ist dem Großteil unserer Athlet*innen eine Form- und Fortentwicklung durch gezieltes Training und Wettkämpfe nicht möglich. Mit teilweise „untrainierten“ Athlet*innen wäre aus Sicht der Wettkampforganisation eine Meisterschaft durchzuführen nicht sinnvoll und zudem auch als unfair anzusehen, da keine gleichen Voraussetzungen bestehen. Unsere Meisterschaften sollten deshalb erst nach einer gewissen Zeit nach Freigabe des Trainings für die Vereine angeboten werden. Die Wettkampforganisation arbeitet deshalb auch schon an einem Alternativplan, der unsere Meisterschaften nach den Sommerferien vorsieht. Die Durchführung ist natürlich auch dann von der Pandemie und der Verfügbarkeit der Sportstätten abhängig.

Können unsere Meisterschaften wegen der hohen Teilnehmerzahlen im Mai/Juni nicht stattfinden, bitten wir die Vereine, lokale (kleinere) Wettkämpfe zur Formüberprüfung als Vorbereitung auf die Pfalzmeisterschaften durchzuführen, sofern dies die jeweils gültigen Bedingungen zulassen. Der LVP ist gerne bereit, bei der Planung und Durchführung solcher Wettkämpfe mitzuhelfen.

Wir alle hoffen, dass die bisherigen Einschränkungen und die Impfungen entsprechende Wirkungen zeigen und sich die Situation deutlich verbessert. Der LVP wird alles dafür tun, damit unsere Meisterschaften auch im Jahr 2021 wieder durchgeführt werden können.

Bleibt alle gesund und habt Geduld

Sportliche Grüße

Dieter Tisch

Vizepräsident Wettkampforganisation des LVP